



Pfarrkirchen | 16.06.2011 | 12:05 Uhr

Besonderer Abi-Jahrgang feiert Wiedersehen

Lesenswert (0)



Weitersagen



drucken



Artikel

Artikel 4 / 33



Wiedersehensfreude und Staunen waren die beiden dominanten Begriffe beim jetzigen Klassentreffen des Abiturjahrgangs 1971 am Pfarrkirchner Gymnasium. Knapp 30 Ehemalige aus den Klassen 13 b, r und g kehrten an den Ort zurück, der sie über viele Jahre im gemeinsamen (Lern-)Eifer zusammenschweißte.

Die Teilnahme ehemaliger Lehrer wie Theo Bauriedl, Hartwig Kaunzner (eigens aus Straubing angereist), Franz Schiller und Monika Schneider, die Witwe des ehemaligen Klassenleiters Robert Schneider der 13 b, gab dem Tag seine besondere Note. Höhepunkt war die Führung durch die „neue“ Schule mit Oberstudiendirektor Peter Brendel.

Dieser wollte auch den Jahrgang kennen lernen, der sich damals einen ungewöhnlichen und Aufsehen erregenden Abistreich einfallen hatte lassen: Nicht nur, dass der damalige Haupteingang des Gymnasiums in einer nächtlichen Gemeinschaftsaktion zugemauert wurde, auch das berühmte Wimmer-Ross wurde mit weißer Farbe zum Zebra umgestaltet. Damit entfachten die Abiturienten nicht nur das Tagesgespräch Nummer eins in Pfarrkirchen, sondern ein findiger Fotograf gestaltete daraus auch eine Ansichtskarte.

Das jetzige Treffen 40 Jahre nach diesem Streich klang schließlich im Biergarten am Reichenberg aus, wo man in fröhlicher Runde noch viele Erinnerungen ausgetauscht und bereits das nächste Wiedersehen fest vereinbart hat. – red/Foto: Kökeny